



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 15.03.2005

2005/094
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	12.04.2005	

Betreff

Ehem. Schachthanlage Victor 1/2, Wartburgstraße

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

W e r n e r

Sachverhalt

- I. Das ca. 13 Hektar große Betriebsgelände der Firma Westfalia Becorit entstand 1871 mit Abteufung des Schachtes Victor 1. Die Kohleförderung am Schacht Victor 1 wurde 1877 aufgenommen. Zusätzlich wurde im Jahre 1881 im nordöstlichen Bereich des Betriebsgeländes eine Kokerei errichtet (60 Koksöfen). Das Abteufen des Schachtes Victor 2 erfolgte 1887; 1890 wurde dieser Schacht zum Förderschacht ausgebaut. Ebenso wie die Schachtanlage wurde auch der Kokereiteil kontinuierlich erweitert. Vor allem in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg sind Anlagen zur synthetischen Treibstoffherstellung errichtet worden. Zusätzlich zu den im Nordosten befindlichen Nebengewinnungsanlagen der Kokerei existierten bis ca. 1922 im Westen des Betriebsgeländes eine Brikettfabrik sowie im Südwesten eine Ziegelei.

Für die Zeche Victor 1/2 war der Betrieb der Kokerei mit ihren Nebengewinnungsanlagen die Hauptaufgabe im Zechenverbund Viktor/Ickern, da ab 1932 die Förderung in den Schächten Victor 1 und 2 eingestellt wurde. Die Schächte sind dann nur noch als Material- und Seilfahrtsschächte genutzt worden. Während des 2. Weltkrieges wurden die Tagesanlagen der Zeche Victor 1/2 schwer beschädigt. Nach Kriegsende ist die Kokereianlage nur teilweise wieder aufgebaut worden. Während die Schächte Victor 1 und 2 bis 1967 in Betrieb waren, wurden die Kokereianlagen bis zum Jahre 1952 vollständig abgerissen. Die Bereiche der ehemaligen Koksöfen sowie der Schachtanlage wurden seitdem nicht mehr genutzt. Die Brikettfabrik und Teile der Ziegelei wurden schon vor dem 2. Weltkrieg zu Lokomotivschuppen bzw. Lagerräumen umfunktioniert. Im Bereich des heutigen Parkplatzes wurden zu dieser Zeit ein Löschteich und eine Betonfabrik errichtet.

In den zwanziger Jahren benannte sich der damalige Lothringer Hütten-und Bergwerksverein in Klöckner Werke AG um. Seit dieser Zeit bis zum Frühjahr 1991 war die Klöckner AG Eigentümerin des Betriebsgeländes. Im Frühjahr 1991 übernahm die Firma Westfalia Lünen das Werk, indem seit Stilllegung des Bergbaubetriebes Stahlverarbeitung und Bergbaumaschinenreparatur betrieben wurde. Zusätzlich gab es verschiedene Stahloberflächenvergütungs- und Behandlungsanlagen wie Galvanik, Härtereie und „Per“-Wäsche. Der überwiegende Teil dieser Behandlungsanlagen war bis 1992 in Betrieb. Zum 01.06.1995 erfolgte die Übergabe des Grundstückes an die Montan-Grundstücksgesellschaft.

II. Chronologische Abfolge der Grundstückssanierung

- 21.01.1986 Antrag auf Zuwendung zur Gefährdungsabschätzung Victor 1/2
- 05.05.1986 Zuwendungsbescheid in Höhe von 22.230,00 DM (50% Förderung)
- 29.09.1986 Auftragsvergabe zur Gefährdungsabschätzung an WBK
- 29.05.1987 Vorlage des Gutachtens zur Gefährdungsabschätzung Victor 1/2
- 18.09.1991 Auftrag zu Boden und Grundwasseruntersuchungen durch die Firma Westfalia-Becorit an Dr. Weßling
- 05.03.1992 Bericht über die Wasseruntersuchungen im Luftschutzstollen Victor 1/2 (DMT)
- 13.12.1993 Antrag auf Sanierungsuntersuchung
- 24.12.1993 Zuwendungsbescheid über 259.200,00 DM (80 % Förderung)
- 24.06.1994 Beauftragung der Sanierungsuntersuchung 1. Teil (Bodensondierungen, Boden- und Bodenluftuntersuchungen) an Dr. Weßling
- 29.09.1994 Beauftragung der Sanierungsuntersuchung 2. Teil (Grundwasser und Raum-Luftuntersuchung) an Dr. Weßling
- 29.12.1994 Vorlage des Gutachtens zur Detailerkundung und Sanierungskonzeption
- 13.01.1995 Förderantrag zur Sanierung des Grundstückes durch MGG in Höhe von 12 Mio. DM
- 25.10.1995 Vorstellung der Sanierungsuntersuchung Victor 1/2 im Umweltausschuss
- 06.01.1997 Bericht zu Untersuchungen an der Bausubstanz der Galvanik (Dr. Wessling)
- 08.01.1997 Gutachterliche Stellungnahme zum Bodenaushub an der Baumaßnahme Westfalia Becorit (Dr. Wessling)
- 11.02.1997 Gutachten zu ergänzenden Grundwasseruntersuchungen (Dr. Weßling)
- 05.08.1997 Bericht zu Untersuchungen der Raumluft (Dr. Weßling)
- 28.10.1998 Bericht zum ergänzenden Grundwassermonitoring (Dr. Weßling)
- 25.05.1998 Abschlussbericht zur Sanierung der Galvanik (Dr. Weßling)
- 20.12.1999 Sanierungsplan für Westfalia Becorit Gelände (Dr. Weßling) – (nicht für verbindlich erklärt)

- 19.06.2000 Stellungnahme zur Standsicherheit der Tagesoberfläche der Schächte Victor 1/2 (DMT)
- 25.07.2000 Gutachterliche Stellungnahme zu den Ausgasungen der Schächte Victor 1/2 (DMT)
- 25.07.2002 Vorlage Sanierungsplan gemäß § 13 Bundesbodenschutzgesetz (AIG)
- 23.12.2002 Förderzusage der Investitionsbank NRW an MGG in Höhe von 13 Mio. Euro
- 28.05.2004 Verbindlichkeitserklärung des Sanierungsplanes AIG durch Landrat Kreis Recklinghausen
- 22.06.2004 Vorlage Rückbaukonzept für Gebäude und Betriebsanlagen (DMT)

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage
Übersichtsplan